

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und Anzeiger. 1876-1880 1877

258 (4.11.1877)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1019031](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1019031)

Wilhelmshavener Tageblatt

Bestellungen auf das „Tageblatt“, welches täglich (mit Ausnahme der Montage und Festtage) erscheint, nebmen alle Post-Expeditionen, für Wilhelmshaven die Expedition an.
Preis pro Quartal 2 Mk. excl. Post-aufschlag pränumerando.

und Anzeiger.

Expedition und Buchdruckerei Mittelstraße
der Moon- und Kaiserstraße.
Redaction, Druck und Verlag von J. A. Schumacher.

Anzeigen nehmen in Heppens Str. Carl Becker, auswärts alle Annoncen-Bureau's entgegen, und wird die Preis-Zeile oder deren Raum mit 10 Pfg. berechnet.

№ 258.

Sonntag, den 4. November.

1877.

Berlin, 1. November. Daß es den nach Rumänien „beurlaubten“ preussischen Militärärzten dort schlecht geht, ist schon mitgeteilt. Jetzt erzählt man, daß die Aerzte — die übrigens auf Verwendung der Fürstin von Wied, Mutter der Fürstin von Rumänien, den „Urlaub“ erhalten haben — immer noch keinen Zutritt zu den dortigen Kriegslazarethen erhalten, weil, wie es heißt, der Chezarzt ein Franzose ist und ihnen die Zulassung weigert! Darauf hin sei ihnen das Anerbieten gemacht worden, den Truppen im Felde zu folgen, welchem sie vielleicht stattgegeben hätten, wenn nicht die russischen Militärärzte im Range höher ständen. Es kann untern, jenen wissenschaftlich weit überlegenen Aerzten doch unmöglich zugemuthet werden, sich den Russen unterzuordnen. Demnach ist anzunehmen, daß die, von der Medizinalabtheilung des Kriegsministeriums noch besonders ausgewählten Aerzte von ihrem dreimonatlichen „Urlaub“ keinen ferneren Gebrauch machen und bald zurückkehren werden; sie erhalten ohnehin nur 30 Mark Tagesgelde, was bei der dortigen gewaltigen Theuerung eine nur geringe Entschädigung ist. Für die Reise sind ihnen je 1000 Mk. vergütet worden.

— Gestern trafen die bisher an Bord des Artillerieschiffes „Renown“ in Wilhelmshaven kommandirten drei chinesischen Offiziere in Kiel ein. Dieselben sind zu ihrer weiteren Ausbildung auf der im dortigen Hafen liegenden Korvette „Arcona“ eingeschiff.

— Die Verhandlungen, welche im hiesigen General-Telegraphenamte mit dem Bevollmächtigten der großbritannischen Telegraphen-Verwaltung Hr. Fisher aus London über Tarif- und Abrechnungsfragen stattfinden, haben zu einem befriedigenden Ergebnis geführt. Heute ist ein Abgesandter der österreichischen Telegraphen-Verwaltung, der Sektionsrath Herr Miliger, hier eingetroffen.

Newyork, 1. Novbr. Die Staatsschuld der Ver. Staaten hat sich im Monat October um 4,237,000 Doll. vermindert; im Staatshaush. befanden sich Ende October 131,023,000 Doll. in Gold und 15,951,000 Doll. in Papier.

Marine.

S. M. S. „Nympe“ hat auf seiner Reise nach Südamerika, Westindien und Nordamerika den Ausrüstungshafen Kiel am 24. Juli 1876 verlassen und ist am 4. September cr. in die Nordsee zurückgekehrt.

Hans Schrägenstaller.

Eine Meßgeschichte
aus
Leipzig's Vorzeiten.

1.

Noch dämmerte kaum der frühe Lenntag. Die gute Stadt Wittenberg, ohnehin still und schläfrig, lag wie todt. Nur im Hause des Apothekers rührten sich bereits Knecht und Magd. Kaspar Pfreund selber, des Hauses Herr und Meister, plauderte schon seit einer geraumen Weile im Bett mit seiner Frau Liebsten. Er hatte noch viel zu bereden und zu ordnen, womit er kaum fertig zu werden wußte, bevor er sich an das gewaltige Unternehmen wagte, den weiten Weg nach Leipzig zur Ostermesse anzutreten. Damals konnte einer nicht wohl von Wittenberg nach Leipzig gelangen, ohne in des Wortes eigentlichem Verstande eine Reise zu machen; es gab überhaupt noch Entfernungen im Reich; eben deshalb waren Messen und Jahrmärkte Gegenstände höchster Wichtigkeit, vor allen im Norden Deutschlands die Leipziger Messe, wie für den Süden die Frankfurter. Niemand dachte daran, daß dies alles je sich ändern könnte; wohlverstanden: sie schrieben damals 1567 nach des Heilands Geburt.

Nun war Meister Kaspar freilich gewöhnt, alljährlich zweimal die Messe zu besuchen, und die lange Uebung hatte ihn schon ziemlich abgehärtet, doch nicht so, daß er die Schwierigkeiten und die Bedeutung der Fahrt leichtsinnig übersehen hätte. Er versäumte

Das Schiff hat 13 Monate ununterbrochen außerhalb der Ost- und Nordsee zugebracht und rechnet die genannte Reise im Sinne des § 50 des Militär-Pensionsgesetzes vom 27. Juni 1871 mit 1 Jahr 1 Monat und 12 Tagen doppelt.

- v. Burski und Semler, Kadetten, zu Seekadetten befördert.
- v. Gloeden, Kapl.-Lt., von Wilhelmshaven nach Kiel versetzt.
- Dr. jur. Danneel, bisher Gerichts-Referendar a. D., zum Mar.-Intendtr.-Referendar ernannt.
- v. Jastrow und Kaul, Sek.-Lts. im Seebatln., als Adjutanten zum Kommando der Marine-Station der Ostsee resp. Nordsee kommandirt.
- Dr. Schneider, Unterarzt der Marine, Behufs Ablegung der resirenden Staatsprüfung, zum Friedrichs-Wilhelms-Institut kommandirt.

Für die im Laufe des Monats October cr. in Dienst gestellten Schiffe S. M. „Leipzig“, „Ariadne“ und „Freya“ sind folgende Kommandirungen verfügt:

- a. S. M. S. „Leipzig“.
Paschen, Korv.-Kapt., Kommandant; Mensing II., Korv.-Kapt.; Blüddemann und Graf v. Haugwitz, Kapl.-Lieuts.; Wilm, Balette, Maschke und Jaeische, Lieuts. z. S.; v. Haejeler, Wittmer, Palmgren, Kretschmann, Klett, Körper, v. Basse, Unter-Lieuts. z. S.; v. d. Lippe II., Sek.-Lieut. à la suite des Oldenburgischen Infanterie-Regts. Nr. 91; Dr. Martini, Stabs-Arzt; Dr. Bornträger, Unter-Arzt; Amann, Maschinen-Unter-Ingenieur; Kraemer, Zahlmeister.
- b. S. M. S. „Ariadne“.
v. Werner, Korv.-Kapt., Kommandant; Sebelin und Geiseler, Kapl.-Lieuts.; Nees v. Ejenbeck, Hornung und Burich, Lts. z. S.; Goede, Cofmann, v. Zülow und Krieg, Unter-Lts. z. S.; Dr. Benda, Assist.-Arzt; Wachsmann, Unter-Zahlmeister.
- c. S. M. S. „Freya“.
v. Rositz, Korv.-Kapt., Kommandant; Braunschweig und Hartog, Kapl.-Lieuts.; v. Trüschler und Falkenstein, Galtier I. und Breusing, Lieuts. z. S.; Walther, Schulz, Schröder und Obenheimer, Unter-Lieuts. z. S.; Dr. Möhring, Assist.-Arzt; Mebing, Zahlmstr.

nie sein Haus zu bestellen, als ob er nimmer wiederkehren sollte, und dennoch wurde auf seine Wiederkehr um so fester gerechnet, als er vielerlei von Leipzig mitzubringen hatte: Spezereien für seine lateinische Küche, Kleiderstoffe für sich und die Seinen, allerlei Tand und Flitter für Weib und Tochter.

„Und diesmal,“ sagte er: „bring' ich für Ricken einen Bräutigam mit.“
„Wohlgethan, Alter,“ versetzte das Weib: „das Mädchen wird sonst mit aller Gewalt den Bodecker haben wollen, den armen Schlucker.“

„Kann nichts draus werden,“ brummte Kaspar: „bin ich darum mit des Himmels Segen durch eigenen Fleiß der reichste Mann in Wittenberg geworden, um mein einziges Kind solch einem Krautjunker an den Hals zu werfen? Soll meine sauer erworbenen Piennige ein hochgeborener Müßiggänger mit Turnieren und Würfeln verschleudern, in Frankenwein und Döschmarck verschlemmen?“

„Nun, du machst's gar zu arg,“ meinte die Frau: „der von Bodeck ist arm und ich will ihn nicht zum Schwiegerjohn; doch was wahr ist, bleibt wahr, er gehört nicht zu den bösen Jungen und Lotterbuben, sondern war ein fleißiger Schüler.“

„Weil er nichts zum Besten hatte,“ fiel ihr der Mann in die Rede: „leg' den trockenen Schwamm in's Wasser, und du wirst sehen, wie er auquillt. Doch, in mein Wasser kommt er nicht, also lassen wir ihn an seinem Ort. Ich weiß schon den rechten Bräutigam.“

„Laß' hören, Kasparchen.“
„Ich muß dich an alte Geschichten erinnern. Denkt dir noch der schwarzbärtige Hieronymus Schrägenstaller?“ (Fortf. folgt.)

2. Hr. v. d. Goltz, Unter-Lt. 3. S., den Abschied mit der gesetzlichen Pension und
 Richardt, Auxiliar-Offizier, den nachgesuchten Abschied bewilligt.
 Wegner, Marine-Maschinenbau-Ingenieur, die nachgesuchte Entlassung aus dem Marine-Dienste zum 1. November cr. bewilligt.
 Batsch, Kontre-Adml., den Rothen Adler-Orden 2. Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe;
 Berger, Rapt. 3. S., den Königl. Kronen-Orden 2. Klasse;
 Fähr. v. d. Goltz, Rapt. 3. S., den Rothen Adler-Orden 3. Klasse mit der Schleife;
 Deinhard, Rord.-Rapt., Budding, Maschin.-Ober-Ingenieur, Fromholz, Marine-Pfarrer und Berndt, Mar.-Intendantur-Rath, den Rothen Adler-Orden 4. Klasse;
 Brox, Maschinen-Ingenieur, den Königl. Kronen-Orden 4. Klasse verliehen erhalten.

Die aus den Matrosen-Artillerie-Abtheilungen hervorgehenden Reserveofficiersaspiranten erhalten, nach einer Allerhöchsten Bestimmung vom 28. August d. J., bei ihrer Beförderung zum Officier die Benennung: „Unterlieutenant 3. S. der Reserve der Matrosenartillerie“ u. s. w. und haben die Uniform der correspondirenden Chargen der Reserve resp. Seewehrofficiere des Seeofficierscorps anzulegen.

Auszug

aus den Registern des Standesamt Neuende im III. Quartal pro 1877.

Vom 1. Juli bis 25. September 1877.

3. Eheschließungen.

Der Arbeiter Johann Heiken Collmann zu Sedan mit der Wittve Nicken Maria Siedenburg, geb. Konken zu Sedan.
 Der Dienstknecht Johann Hermann Hinrichs zum Altengroden mit der Dienstmagd Johanna Maria Bernhardine Thumann zu Sillenriede.

Der Tischler Jacob Weidenauer zu Belfort mit Johanne Hermine Margarethe Emma Nonnenkamp aus Oldenburg.
 Der Schlosser Stephan Robert Hugo Santke zu Belfort mit der Dienstmagd Brechtje van Staden aus Emden.
 Der Wirth Heinrich Louis Friedr. Zwillingmann zu Belfort mit der Nätherin Sophie Dorothee Louise Nadebrandt aus Linden bei Hannover.
 Der Arbeiter Christoph Barentzin zu Rüstertel mit der Dienstmagd Johanne Wilhelmine Talette Margarete Gerriets zu Rüstertel.
 Der Arbeiter Johannes Janssen zu Belfort mit der Dienstmagd Johanna Friedrika Helena Michels von Neufandhorst.
 Der Schlosser Hermann Friedrich Wilhelm Hübnert zu Mühlenreihe mit der Nätherin Louise Catharina Sotolowski, ebenda.
 Der Arbeiter Joachim Christian Friedr. Fritze zu Mühlenreihe mit der Dienstmagd Johanne Marie Gerhardine Tapken aus Fedderwarden.
 Der Schmied Joh. Gottlieb Ullmann zu Belfort mit der Frau Marie Dorothee Brandt, verwitwete Laue aus Everjen.
 Der Bäckergehilfe Ernst Friedr. Christian Schnell zu Neuender Mühle mit der Dienstmagd Christina Maria Cornelius von Mijner-Norden-Altendiech.
 Der Tischler Carl Ferdinand Langendorff zu Belfort mit der Dienstmagd Anna Gesine Johanne Ahlers aus Elsfleth.
 Der Arbeiter Matthias Hinrich Flesner zu Neuender Kirchreihe mit Emma Dina Elisabeth Gerdes aus Wiesederfehn.
 Der Maurer Franz Nowak zu Kopperhörn mit der Haustochter Magdalena Augusta Trümper zu Kopperhörn.

Wilhelmshaven, 3. Nov. Heute Vormittag traf Sr. Excellenz der Marineminister v. Stosch zur Inspicirung der vorgestern zurückgekehrten „Vineta“ hier ein. — Die „Ariadne“ ist gestern auf hies. Rhede wieder eingetroffen.

Wir verweisen mit Rücksicht auf die jetzige Jahreszeit ganz besonders auf das Injerat über L'estomac von Dr. med. Schrömbgen.

Bekanntmachung.

Es sollen 1800 Liter Glycerin, säurefrei und rein, mit einem specifischen Gewicht von in minimo 1,14 und 18 Grad nach Beaume, beschafft werden und werden Reflectanten ersucht, ihre Preisofferte unter Beifügung einer Probe

bis zum 5. f. Mts.,
 Mittags 12 Uhr,

beim unterzeichneten Depot einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen liegen daselbst zur Einsicht aus, können auch gegen Einsendung von 0.50 M. abschriftlich mitgetheilt werden.

Wilhelmshaven, 26. Octbr. 1877.
 Marine Artillerie-Depot.

Verpachtung.

Am

Sonnabend, 10. Nov.,
 Abends 6 Uhr,

werde ich in Rehmstedts Gasthause in Kopperhörn die den Erben des weiland Arbeiters Heinrich Janssen zur Neuender Kirchreihe gehörige, daselbst belegene Gäuslingsstelle, bestehend aus einem geräumigen Hause und großem Garten, — welche zur Zeit von dem Zimmermann Gerhard Garmis bewohnt wird, — für die Zeit vom 1. Mai 1878 bis dahin 1879 öffentlich meistbietend verpachten.

Heppens, den 27. Octbr. 1877.

R o f.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Diedr. Garmis aus Edewecht läßt am

Montag, 12. d. Mts.,
 Nachm. 2 Uhr

anfangend, in Rehmstedts Behausung zu Kopperhörn

ca. 30 Schweine bester
 Sorte

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.
 Neuende, 2. Novbr. 1877.

H. C. Cornelissen, Auct.

C. Westings Volkstheater.

(Neu-Heppens.)

Erstes Auftreten

der beiden Chanionetten

Frl. Elsa Stehr & Frl. Minna Bärtling,

sowie des ersten Improvisators

Herrn Welsky.

Anfang 6 Uhr.

Entree 50 Pfg., nichtchargirt Militairs 30 Pfg.

C. Westing.

Hotel-Uebernahme.

Einem geehrten hiesigen Publikum die ergebene Mittheilung, daß das seither von Herrn Keesse geführte „Hotel Keesse“ mit dem heutigen Tage in meinen Besitz übergeht und ich daselbe unter der Firma

Victoria-Hotel

weiter führen werde.

Gleichzeitig bringe ich meine Säle zu größeren und kleineren Festlichkeiten in empfehlende Erinnerung. Auch verfehle ich nicht, meine neu decorirten Restaurations-Lokalitäten zu empfehlen.

Für gute Küche und Getränke werde ich stets bestens Sorge tragen.

Hochachtungsvoll

CARL ACHILLES.

Damit jeder Kranke,

bevor er eine Kur unternimmt, oder die Hoffnung auf Genesung schwinden läßt, sich ohne Kosten von den durch Dr. Kiry's Heilmethode erzielten überraschenden Heilungen überzeugen kann, sendet Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig auf Franco-Verlangen gern Jedem einen „Mitte-Auszug“ (100. Aufl.) gratis und franco. — Versäume Niemand, sich diesen mit vielen Krankenberichten versehenen „Auszug“ kommen zu lassen. — Von dem illustrierten Originalwerke: Dr. Kiry's Naturheilmethode erschien die 100. Aufl., Jubel-Ausgabe, Preis 1 M., zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Tannin-Kuren,

das Vorzüglichste zur Wiederherstellung der zerrütteten Gesundheit, werden von einem in vielen Krankheitsfällen erprobten Manne geleitet.

Man erfährt Näheres durch die Expedition des „Berliner Wochenblattes“, Berlin S., Neue Jacobstraße 6, sub D. R. 20.

Der Vortheil des
Aechten Liebig'schen
Backmehls
liegt in der Feinheit des Mehles,
der raschen Bereitungsart aller
Bäckereien und des höchst seltenen
Mehlins der selben.
Niederlage bei **G. Wetschky**
in **Wilhelmshaven**.

Zu verkaufen.

Mehrere kleine u. große Schweine.
Kopperhörner Mühle. **D. Harns.**

Zu vermieten.

1 möblirtes Zimmer mit 1 event. auch
2 Schlafzimmern bei **Siecke,**
Moltkestraße 12.

Varcl. Nachweisungs-Bureau
von **P. F. L. Schmidt Wwe.**

Ein in allen häuslichen Arbeiten ge-
wandtes Mädchen sucht auf sofort eine
Stelle.

Zu vermieten.

Eine freundlich möblirte Stube für zwei
Herren auf sofort. **Börsenstr. 33.**

Bekanntmachung.

Das der Ehefrau des Wirths **H. H.**
Harns gehörige

neue Haus

sammt Scheune zu Moorhausen nebst
4^{57/100} **Matten cultivirten** Landes
kommt am

10. November d. Js.,

Mittags 12 Uhr,

zum **dritten und letzten** Male vor
dem **Amtsgerichte** hieselbst zum
Verkaufsaufgabe.

Dasselbe eignet sich wegen der Ge-
schäftslage am Wege nach Sillenstedt und
Accum und als vielbejuchtes, mit einem
großen Tanzalon versehenes **Wirths-**
haus auch zum landwirthschaftlichen Ge-
brauche zu einem günstigen Ankaufe.

Ein Theil der Kaufgelder kann gegen
landesübliche Zinsen in dem Immobil
stehen bleiben.

Zwey, 6. Octbr. 1877.

J. C. G. Müller.

Eine Tasse Kaffee

von vorzüglichem Geschmack und
prachtvoller Farbe, wie man sie
in Wien, Prag und in den böhmischen
Bädern trinkt, erzielt man,
wenn man dem Bohnenkaffee eine
Kleinigkeit **Otto G. Webers**
Feigenkaffee*) zusetzt.

*) Von den Redactionen des
„Bazar“, „Ueber Land und Meer“
und allen bedeutenden Journalen
Deutschlands als das beste und
reinste Fabrikat dieser Art em-
pfohlen. — Preis à Pfd. 1 Mt.

Zu haben bei **N. am Ende,**
Neuheppens.

Beste

Haushaltungskohlen,
sowie besten Zwischenahner

Zorff

44 Mk. pro 2000 Kilo frei vor's
Haus, ab Lager **40 Mk.** bei
F. Schender, Belfort.

KAISER-SAAL.

Heute Sonntag, den 4. November 1877:

Grosser Ball.

Anfang 5 Uhr.

Im oberen Saale: GROSSES CONCERT.

Auftreten der Damen **Frl. Krüger, Frl. Meyer, Frl. Jacobson,**
Frl. Hartmann und des beliebten Tanz- u. Charakter-Komikers
Herrn H. Hartmann.

Montag, den 5. November (zum Schluss):

Großes Familien-Concert

mit ausgewähltem Programm.

Albert Thomas.

Der L'estomac von Dr. med. Schrömbgens,
prakt. Arzt in Kaldenkirchen, unter zahlreicher auserlesener
Concurrenz aus allen Ländern (im Auslande).

Die „Tijdschrift voor Decoratieve Kunst en Volksvlijdt“, erschien im
Jahre 1877 zu Amsterdam, enthält in der vierten bis sechsten Lieferung fol-
genden, für den L'estomac von Dr. med. Schrömbgens sehr ehrenden Passus:

„Het scheen te Utrecht, dat het buitenland in concurrentie wilde komen
met ons fabriekaat; maagbitters om maagkwalen te verbeteren stonden in't
eerste gelid. Dr. med. Schrömbgens te Kaldenkirchen, Dante Valiani te
Pistoya in Italie, C. W. Jordan te Berlin, Giovanni di Falchi te Civita Vecchia,
en Ct. van den Bruggen, te St. Gilles, leverden verschillende maagbitters die
naar het oordel der deskundigen in verschillende mate het doel nabij kwamen.
Uit Italie, Duitschland en Boheme vonden wij bovendien fijne likeuren voor-
loop rum essence enz. De likeuren van J. Archleb uit Drobuska in Boheme,
van Dante Valiani uit Italie de gerectificeerde spiritus van verschillende in-
zenders uit Duitschland werden ten zeerste geroemd en meestal met 1e et 2e
prijzen bekroond. **Dr. Schrömbgens uit Kaldenkirchen**
verwierf voor zijn uitmuntend*) maagbitter de eerste
prijs.“

Zu Deutsch: „Es scheint zu Utrecht, daß das Ausland in die Concurrenz
mit unserm Fabrikate in Magenbittern zur Beseitigung von Magenbeschwerden
kommen wollte. In erster Linie standen: Dr. med. Schrömbgens zu Kalden-
kirchen, Dante Valiani zu Pistoya in Italien, C. W. Jordan zu Berlin,
Giovanni die Falchi zu Civita Vecchia in Italien und Ct. van den Bruggen
zu St. Gilles und lieferten verschiedene Magenbitter, die nach dem Urtheile
der Sachverständigen in verschiedenem Maße gut befunden wurden. Aus
Italien, Deutschland und Böhmen fanden wir außerdem feine Liqueure, Spirit,
Rum, Essenzen zc. Die Liqueure von J. Archleb aus Drobuska in Böhmen,
von Dante Valiani in Italien und rectificirter Spiritus von verschiedenen
Einsendern aus Deutschland wurden zuerst gerühmt und meist alle mit ersten
und zweiten Preis gekrönt. **Dr. Schrömbgens aus Kaldenkirchen**
erhielt für seinen ganz vorzüglichen Magenbitter den aller-
höchsten Preis.“

*) Das holländische Wort „uitmuntend“ bezeichnet die höchste und ehren-
wertheste Anerkennung.

Haupt-Niederlage des ärztlichen Magenbitters genannt L'estomac von
Dr. med. Schrömbgens bei Herrn **G. Wetschky** in **Wilhelmshaven;**
ferner zu haben bei den bekannten Debitanten.

Zum Neuen Hause.

Sonnabend, Sonntag, Montag und folgende Tage:

Großes Concert & Vorstellung

der rühmlichst bekannten Gesellschaft

COHN aus Hamburg,

bestehend aus **4 Damen, 2 Komikern** und **1 Pianisten.**
Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pfg.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Th. Volger.

Borzügliche große Backrosinen, do. Sultanrosinen, frische Corinthen, Succade, Cardemom, Citronenöl, frische Citronen, Gewürze 2c., f. Weizenmehl, Backmehl, ohne Hefe zu gebrauchen, Weizenpuder, Maizena 2c., schönen Syrup

empfiehlt

C. W e t s c h k n.

Wein diesjähriges

Herren-Garderoben-Lager

bietet zur Wintersaison die reichhaltigste Auswahl in:

Prima Floccone-Überzieher mit Pelzkragen à Mk. 67.50.

do. do. do. mit Sammetkragen Mk. 45—54.

do. **Matinee-** do. do. Mk. 34.50.

do. **Double-** do. echt blau do. und Steppfutter

Mk. 54.00.

do. do. do. do. do. Mk. 24—48.

Bucksfin-Anzüge in reiner gesunder Wolle und schweren Qualitäten Mk. 42—54.

Auch führe in Qualität wie die Paletots **Jaquetts** und stellen sich dieselben 6 bis 9 Mk. billiger.

Ich bemerke noch, daß es mein Bestreben stets war und ist, das Publikum bei Anschaffung von fertigen Garderoben äußerst gewissenhaft zu bedienen, was gerade bei diesem Artikel um so mehr erforderlich ist, da er zu viel von uncoulanten Geschäftsleuten zur schleunigen Bereicherung ausgebeutet wird.

Joh. Peper,

Wilhelmshaven und Belfort.

Wohnungsveränderung der

Privatschule.

Von jetzt an bis zum **1. December** wohne ich in der **Wilhelmsstraße** neben der Steuerkasse 1. Hausthür, 1. Etage, Wohnung **rechts**; vom 1. December an wohne ich dauernd in dem Eckhause von der **Oldenburger- und Kaiserstraße**, Wohnung **links**.

Ruwäda Goose,

Schulvorsteherin.

FRANKFORT'S

PHOTOGRAPHISCHES ATELIER

Kasernen-Strasse Nr. 4.

10 französische Zucht-Kaninchen

2 Rammler und 8 Häsinnen sind zu verkaufen. Auf Wunsch mit zweckmäßig eingerichteten Stall. Nachricht durch P. K. in der Expedition dieses Blattes.

Forderungen

an die Officiermesse S. M. S. „Deutschland“ sind bis **4. Novbr. cr.**, Nachmittags **5 Uhr**, bei dem Messe-Vorstand einzureichen.

F. W. Greiff,

Tapezier u. Decorateur,

Bahnhof-Strasse Nr. 5

(gegenüber dem Bahnhof),

hält sich zur Anfertigung aller in sein Fachschlagenden Arbeiten, wie: **Sophas, Matrasen, Gardinen** u. s. w. bestens empfohlen.

Sämtliche Aufträge werden prompt und reell ausgeführt.



Wilhelmshav.

Schützen-Verein.

Wilhelmshalle.

Dienstag, den 6. Novbr., Abends 7 1/2 Uhr:

Monatsversammlung.

Tagesordnung:

1. Besprechung über Wintervergütungen.
2. Auszahlung der ausgeliehen Actien.
3. Erhebung der rückständigen Beiträge.
4. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Zu verkaufen.

Eine milchgebende Ziege.

Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich

Koonstraße Nr. 108

eine

Milch- und Gemüse-
Handlung.

J. W. v. Essen.

Kochbirnen empfiehlt D. D.

Zu miethen gesucht

wird eine Wohnung, bestehend aus Wohnstube, Schlafstube, Küche, Boden oder Keller. Adressen unter **T. S.** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Stelle-Gesuch.

Ein anständiges Mädchen sucht auf sofort Stellung. Wer? sagt die Exped. d. Bl.

Zu vermieten.

Ein fein möbliertes Zimmer mit Schlafstube auf sogleich.

Ebert, Briefträger,

Angustien-Strasse Nr. 9.

Wohnungs-Veränderung.

Verle. te unterm heutigen Tage mein Geschäft von **Marktstraße 37** nach

Bahnhofstraße Nr. 5

(gegenüber dem Bahnhof).

Wilhelmshaven, 1. Novbr. 1877.

F. W. Greiff,

Tapezier und Decorateur.

Verloren.

1 goldene Uhr mit Kette, Schlüssel und Medaillen auf dem Wege vom Bahnhof durch die Koonstraße.

Der ehrliche Finder wird gebeten, die Sachen gegen gute Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.